

# HANNEJUSCHTWEG



## Die Antoniuskapelle

**E**in kleiner Backsteinbau mit Schieferdach. Der Schieferturm mit einem Kreuz und ein steinernes Kreuz über dem Eingang weisen auf eine Kapelle hin. Gelbe Rosen ranken sich neben der schmucken Eingangstür aus Holz empor.

Beim Betreten der Kapelle tut sich dem Besucher ein kleiner, reich geschmückter Innenraum auf, gerade einmal so groß, dass zwei kleine Holzbänke Platz darin haben. Heiligenfiguren, Blumen und Kerzen zieren den Altar. Dem heiligen Antonius von Padua ist die Kapelle geweiht.

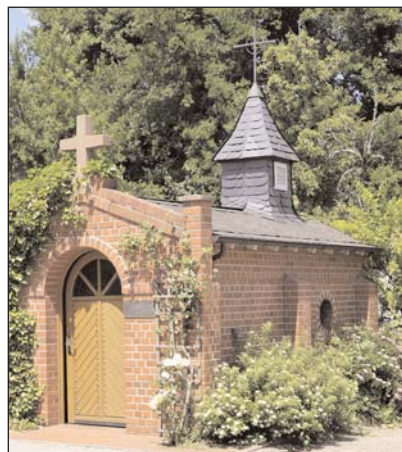
Antonius von Padua, Franziskaner, war ein gefragter Seelsorger, Prediger und Kirchenlehrer. Geboren 1195 in Lissabon, landete er schließlich, bedingt durch die Stürme der Zeit, in Italien, wo er 1231 starb. Er wird vor allem als Helfer in vielen Notlagen, besonders im Falle eines Verlustes, um Hilfe angefleht. Sein Patronatsfest wird am 13. Juni gefeiert.

**D**ie Antoniuskapelle wurde vermutlich um die letzte Jahrhundertwende, etwa 1908 bis 1915, von den Brüdern Johann und Franz Meyers, den Besitzern des vormaligen Sägewerkes, erbaut. Einer der beiden Brüder hatte drei Kinder, zwei Söhne und eine Tochter mit Namen Antonia. Da die Tochter sehr krank war, ist vermutlich die Erbauung der Kapelle auf ein Gelübde um Gesundheit zurückzuführen. Antonia wurde gesund und ist dann später in ein Kloster eingetreten.

Im Jahre 1991 begannen die Planungen und Renovierungsarbeiten an der Antonius-Kapelle. Mit dem

Reinerlös aus einem Dorffest an der Kapelle, Spenden und mit vielen freiwilligen Helfern wurde die Kapelle komplett renoviert.

**D**abei wurden unter anderem die alten Steine – der Jahreszahl entsprechend 1993 – abgebrochen, gereinigt und im Innenfeld erneut als Läufer verwendet. Der Innenausbau der Kapelle wurde von einheimischen Handwerkern und freischaffenden Künstlern ausgeführt. In der Kapelle wurde eine Friedensglocke aufgehängt.



Unter [www.hannejuschtweg.de](http://www.hannejuschtweg.de) erfahren Sie mehr über Antonia Meyers. Ihr Vater legte für ihre Gesundheit ein Gelübde ab, das zum Bau der Kapelle führte.

